

## Schlatter Gruppe im Geschäftsjahr 2013: Mit Erfolg redimensioniert

Mit ihrer Redimensionierung hat die Schlatter Gruppe 2013 eine solide Basis für eine nachhaltige Gesundung geschaffen. Zwar weist sie gegenüber dem Vorjahr tiefere Werte bei Bestellungseingang, Nettoerlös und Auftragsbestand aus. Mit einem positiven Betriebsergebnis von CHF 0,6 Mio. und einem Konzernergebnis von CHF 0,02 Mio. hat sie jedoch einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Schlatter Gruppe verzeichnete 2013 einen Bestellungseingang von CHF 84,0 Mio. (2012: CHF 104,6 Mio.). Sie erzielte einen Nettoerlös von CHF 96,9 Mio. (CHF 115,5 Mio.) und verfügte per Ende Berichtsjahr über einen Auftragsbestand von CHF 27,1 Mio. (CHF 40,0 Mio.). In den Zahlen zeigen sich einerseits die Auswirkungen der Redimensionierung der Schlatter Gruppe und der Aufgabe von Geschäftsaktivitäten, andererseits spiegelt sich darin aber auch die abnehmende Investitionsbereitschaft der Kunden in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahrs. Mit dem positiven Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,6 Mio. (CHF –22,0 Mio.) wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Schlatter Gruppe hat die Basis geschaffen, um sich langfristig neu und erfolgreich zu positionieren. Für die Berichtsperiode weist sie ein Konzernergebnis von CHF 0,02 Mio. (CHF –22,4 Mio.) aus.

### Märkte

Die europäischen Kernmärkte der Schlatter Gruppe im Produktbereich Draht sind nach wie vor von den Auswirkungen der Wirtschafts- beziehungsweise Finanzkrise betroffen. Auch für die nächsten Jahre kann nicht von einem substanziellen Aufschwung in diesen Regionen ausgegangen werden. Die Investitionsbereitschaft liess im zweiten Halbjahr 2013 nochmals nach oder kam teilweise ganz zum Erliegen. Eine hohe Nachfrage nach Gitterschweissanlagen ist in einigen süd- und zentralamerikanischen Ländern wie Brasilien oder Mexiko, teilweise in Asien und zunehmend in Russland zu verzeichnen. Das Wachstum in diesen Regionen ist jedoch bedeutend geringer, als dass es den Rückgang in Europa kompensieren könnte. Dazu kommt, dass in den neuen Regionen oft andere, günstigere Anlagenkonzepte nachgefragt werden als früher in Westeuropa.

Die erwartete Abkühlung der Nachfrage nach Webanlagen für die Papierindustrie in China sowie für Schienenschweissanlagen ist im Berichtsjahr eingetreten. Im Segment Weben dürften einige grosse Kunden Ersatzinvestitionen tätigen, ihre Kapazitäten aber nicht bedeutend ausbauen. Im Produktbereich Schienenschweissen erwarten wir eine konstante Nachfrage, wobei die chinesische Regierung ihre Projekte für den Bau von Hochgeschwindigkeits-Zuglinien teilweise redimensioniert hat.

Erfreulich entwickelt hat sich das Geschäft mit Ersatzteilen und Servicedienstleistungen, das einen bedeutenden Anteil zum Nettoerlös der Schlatter Gruppe beisteuert.

### **Der erste Meilenstein ist erreicht**

An den beiden Standorten Schlieren und Münster wurde eine umfassende Redimensionierung umgesetzt. In Münster (Segment Weben) hat sich der Nettoerlös mit CHF 23,2 Mio. (2012: CHF 45,1 Mio.) nahezu halbiert. Dank einer flexiblen Kostenstruktur und des frühzeitig eingeleiteten Kostensparprogramms konnte 2013 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis gehalten werden. In Schlieren (Segment Schweissen) wurden substanzielle operative Verbesserungen umgesetzt. Der Nettoerlös des Segments Schweissen hat sich um 4,7% bzw. von CHF 70,4 Mio. auf CHF 73,7 Mio. erhöht; das operative Ergebnis beträgt CHF 0,6 Mio. (CHF –20,9 Mio.).

Mit der Redimensionierung hat sich die Schlatter Gruppe den aktuellen Marktkapazitäten angepasst. Um die Gruppe auch langfristig erfolgreich zu positionieren, ist eine Reihe weiterer Aufgaben zu erledigen. Insbesondere muss Schlatter wieder wachsen, um global tätig sein zu können. Im Bereich Drahtanlagen für die Armierungsgitterindustrie gilt es, den in den vergangenen Jahren verursachten technologischen Rückstand so schnell als möglich aufzuholen. Dies ist umso wichtiger, als die Armierungsgitterindustrie das grösste Marktsegment darstellt. Im Berichtsjahr wurde deshalb eine umfassende Produkt- und Entwicklungsroadmap erarbeitet, die in den nächsten Jahren konsequent umgesetzt wird.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Firmengrösse trotz der aktuellen Auftragschwäche richtig positioniert sind. Primär gilt es, den Bestellungseingang 2014 zu sichern und die Produkt- und Entwicklungsroadmap umzusetzen. Daneben wurden eine Reihe von Projekten initiiert, mit denen die Bruttomarge, die Effizienz, die Produktivität und die Flexibilität erhöht werden sollen.

### **Stammhauskonzept umgesetzt**

Mit dem Ziel, die Gruppenstruktur zu vereinfachen und die Eigenkapitalbasis der Schlatter Industries AG langfristig zu stärken, wurde Anfang des Berichtsjahrs ein Wechsel zum Stammhauskonzept umgesetzt. Die Schlatter Holding AG hat dazu die Schlatter Industries AG per 1.1.2013 durch Absorptionsfusion (Mutter-Tochter-Fusion) übernommen und ihren Namen in «Schlatter Industries AG» geändert.

### **Veränderungen in der Gruppenleitung**

Im Juni des Berichtsjahrs hat Roland Kasper die Leitung des Bereichs Operations übernommen. Der diplomierte Betriebs- und Produktionsingenieur ETH, der zuvor während zehn Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen für die Rieter Gruppe tätig gewesen war, löste Peter Möller ab, der sich entschlossen hatte, eine neue berufliche Herausforderung anzugehen.

### Segment Schweißen

Die Investitionsbereitschaft der europäischen Kunden im Segment Schweißen hat sich 2013 nicht verbessert. Während sich der Bestellungseingang von CHF 68,5 Mio. im Vorjahr auf CHF 61,0 Mio. reduzierte, erzielte das Segment mit CHF 73,7 Mio. einen höheren Nettoerlös als im Vorjahr (2012: CHF 70,4 Mio.). Der Auftragsbestand am Jahresende betrug CHF 15,4 Mio. (CHF 28,0 Mio.). Für 2013 weist das Segment Schweißen ein positives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,6 Mio. (CHF –20,9 Mio.) aus. Das ausgeglichene Ergebnis stellt einen bedeutenden Fortschritt dar.

Im Produktbereich Draht hat insbesondere der umsatzgrösste Bereich Anlagen für Armierungsgitter mit Überkapazitäten und hohem Preisdruck zu kämpfen. Auf lange Sicht beurteilen wir diese Märkte nach wie vor positiv. Um das Geschäft erfolgreich betreiben zu können, ist jedoch eine Neuausrichtung notwendig. Der Grundstein wurde mit der Erarbeitung einer langfristigen Entwicklungsroadmap gelegt, die insbesondere den technologischen Rückstand im Bereich Anlagen für Armierungsgitter schliessen soll. Im Bereich Anlagen für Industriegitter hat Schlatter im Berichtsjahr zwei bedeutende, innovative Anlagenkonzepte im Markt eingeführt, welche die führende Marktposition in diesem Bereich stärken sollen. Aufgrund der positiven Resonanz von Kunden auf die Prototypen erwarten wir bereits 2014 Auftragseingänge für diese neuen Anlagenkonzepte.

Dank der weltweit dominierenden Marktstellung für stationäre Schienenschweissanlagen konnte Schlatter den Marktanteil im Geschäftsjahr 2013 halten. Das Wachstum der Vorjahre ist auf den Kapazitätsaufbau der chinesischen Hochgeschwindigkeits-Zuglinien zurückzuführen. Die Schlatter Gruppe erwartet einen weiterhin stabilen Markt, aber keine weitere Boomphase. Im Bereich der mobilen Schweissysteme ist der Konkurrenz- und Preisdruck grösser geworden. 2013 wurde der Prototyp einer neuen mobilen Schienenschweissanlage ausgeliefert. Diese neue Maschinengeneration soll die Stellung im Markt für mobile Systeme stärken. Dank der in den vergangenen Jahren aufgebauten Partnerschaften konnte das erste mobile Schweissystem nach Russland geliefert werden. Die positive Resonanz der russischen Staatsbahn und die bestandene Zulassung für das russische Schienennetz stimmen uns zuversichtlich, dass weitere Aufträge folgen werden.

Mit dem derzeitigen Bestellungseingang werden die nach der Redimensionierung vorhandenen Kapazitäten im Segment Schweißen in fast allen Bereichen ausgelastet. Weiterhin unbefriedigend ist das Preisniveau, das die Margen belastet. Mit den umgesetzten Massnahmen konnte ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Um die Profitabilität nachhaltig zu steigern, muss die Kostenbasis weiter verbessert und die Effizienz sowie die Produktivität müssen gesteigert werden. Das Segment Schweißen muss zudem wachsen, um die kritische Grösse zu erreichen.

### Segment Weben

Die Zielmärkte des Segments Weben schwächten sich im Geschäftsjahr 2013 deutlicher ab als erwartet. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden in der Berichtsperiode keine Grossprojekte vergeben. Der Bestellungseingang ging auf CHF 23,0 Mio. zurück (2012: CHF 36,1 Mio.) und der Nettoerlös reduzierte sich fast um die Hälfte auf CHF 23,2 Mio. (CHF 45,1 Mio.). Aufgrund der Ende 2012 rechtzeitig eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen und der in den Vorjahren geschaffenen Kostenflexibilität konnte jedoch trotzdem ein ausgeglichenes Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,04 Mio. (CHF –0,4 Mio.) erzielt werden. Der Auftragsbestand lag Ende 2013 mit CHF 11,7 Mio. annähernd auf Vorjahresniveau (CHF 12,0 Mio.).

Die in den Vorjahren im Markt lancierten Neuentwicklungen im Produktbereich PMC-Weben (Paper Machine Clothing) haben die Erwartungen erfüllt und befinden sich bei

diversen Kunden erfolgreich im Einsatz. Im Bereich Drahtweben konnten zwei interessante Projekte im asiatischen Raum akquiriert und ausgeliefert werden.

Aufgrund des starken Umsatzrückgangs und der damit verbundenen Reduktion des Personalbestands wurden verschiedene Prozesse neu organisiert. Mit einem sogenannten «Clustering» konnten abteilungsübergreifende Prozesse zusammengelegt und damit die Arbeitseffizienz erhöht werden. Im Bereich Fertigung hat der Verwaltungsrat Ende 2013 die Investitionen in zwei neue, hochmoderne 5-Achs-Bearbeitungsmaschinen genehmigt. Durch eine Konzentration der Gruppenfertigung am Standort Münster können nach Einführung der neuen Maschinen nennenswerte Produktivitätsgewinne in der Fertigung erzielt werden.

Die Absatzmärkte des Segments Weben befinden sich derzeit in einer Konsolidierungsphase. China dürfte auch 2014 über das grösste Potenzial verfügen und in den nächsten Jahren weitere Kapazitäten aufbauen, um dem wachsenden Papierkonsum Rechnung zu tragen. Seine Dominanz dürfte sich jedoch abschwächen. Es wird erwartet, dass sich Nordamerika und Europa wieder stärker entwickeln. Nachdem die global agierenden Kunden während der letzten Jahre vor allem ihre chinesischen Werke auf- und ausgebaut haben, erwarten wir, dass sie nun wieder in Projekte im nordamerikanischen und im europäischen Raum investieren.

#### **Ausblick**

Die Schlatter Gruppe hat 2013 operativ eine solide Ausgangslage geschaffen. Es braucht jedoch etwas Geduld, bis wir unsere Marktposition nachhaltig gestärkt haben werden. Der effizienten Umsetzung wichtiger Entwicklungsprojekte kommt dabei eine bedeutende Rolle zu. Wir gehen davon aus, dass wir aufgrund der eingeleiteten Effizienz- und Kostenverbesserungsmassnahmen eine bessere Gewinnmarge erzielen werden. Es ist unser erklärtes Ziel, den Nettoerlös der Schlatter Gruppe langfristig wieder substantiell zu steigern, damit das operative Ergebnis weiter verbessert werden kann. Wegen des tiefen Auftragsbestands per Jahresende wird im ersten Halbjahr 2014 ein Verlust anfallen, für das Geschäftsjahr 2014 gehen der Verwaltungsrat und das Management jedoch von einem positiven Ergebnis aus.

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 6. Mai 2014 beantragen, auf eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 zu verzichten.

#### **Dank**

Für das Vertrauen, das Sie der Schlatter Gruppe als Aktionärinnen und Aktionäre entgegenbringen, danken wir Ihnen recht herzlich. Wir würden uns freuen, Sie anlässlich der Generalversammlung am 6. Mai 2014 bei uns in Schlieren begrüssen zu können.

Den vollständigen Geschäftsbericht 2013 können Sie auf unserer Website [www.schlattergroup.com](http://www.schlattergroup.com) abrufen oder mit dem angefügten Formular bestellen.

Schlieren, 13. März 2014



Paul Zumbühl  
Präsident des Verwaltungsrats



Werner Schmidli  
Chief Executive Officer

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		2013	2012
<b>Nettoerlös</b>	CHF Mio.	<b>96,9</b>	<b>115,5</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	-16,1	-1,9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	CHF Mio.	<b>0,6</b>	<b>-22,0</b>
in % vom Nettoerlös	%	0,6	-19,0
<b>Konzernergebnis</b>	CHF Mio.	<b>0,02</b>	<b>-22,4</b>
in % vom Nettoerlös	%	0,0	-19,4
<b>Bestellungseingang</b>	CHF Mio.	<b>84,0</b>	<b>104,6</b>
<b>Auftragsbestand</b>	CHF Mio.	<b>27,1</b>	<b>40,0</b>
<b>Mitarbeiterbestand am 31.12.</b>	Vollzeitstellen	<b>313</b>	<b>357</b>
im Jahresdurchschnitt	Vollzeitstellen	323	424
<b>Nettoerlös pro Mitarbeiter</b>	CHF 1000	<b>300</b>	<b>272</b>
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>
<b>Nettofinanzguthaben/(-verschuldung)<sup>1</sup></b>	CHF Mio.	<b>-2,2</b>	<b>0,7</b>
<b>Gearing<sup>2</sup></b>	%	<b>14,9</b>	<b>0,0</b>
<b>Free Cash Flow<sup>3</sup></b>	CHF Mio.	<b>-2,5</b>	<b>-13,0</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	CHF Mio.	<b>37,3</b>	<b>46,5</b>
<b>Anlagevermögen</b>	CHF Mio.	<b>12,6</b>	<b>13,7</b>
<b>Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>35,1</b>	<b>45,3</b>
<b>Eigenkapital</b>	CHF Mio.	<b>14,8</b>	<b>14,9</b>
<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	%	<b>29,7</b>	<b>24,7</b>
<b>Eigenkapitalrentabilität (ROE)<sup>4</sup></b>	%	<b>0,2</b>	<b>-85,2</b>
<b>Aktienkennziffern</b>			
Aktienkapital per 31.12.	CHF 1000	13 465	13 465
Total Namenaktien	Anzahl	426 250	426 250
davon dividendenberechtigt	Anzahl	426 081	426 081
Konzernergebnis je Namenaktie <sup>5</sup>	CHF	0.06	-52.54
Eigenkapital je Namenaktie <sup>5</sup>	CHF	34.70	34.90
Dividende je Namenaktie	CHF	0 <sup>6</sup>	0
Payout Ratio	%	0 <sup>6</sup>	0
<b>Kursentwicklung</b>			
Jahreshöchst	CHF	210.00	237.40
Jahrestiefst	CHF	110.00	106.00
Jahresende	CHF	149.50	113.80
<b>Börsenkapitalisierung</b>			
Jahreshöchst	CHF Mio.	89,5	101,2
Jahrestiefst	CHF Mio.	46,9	45,2
Jahresende	CHF Mio.	63,7	48,5

<sup>1</sup> Nettofinanzguthaben/(-verschuldung): flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

<sup>2</sup> Gearing: Nettofinanzguthaben/(-verschuldung) dividiert durch Eigenkapital; Negativ-Gearing = 0

<sup>3</sup> Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen zuzüglich Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen

<sup>4</sup> Konzernergebnis dividiert durch durchschnittliches Eigenkapital

<sup>5</sup> Ermittelt auf Basis dividendenberechtigter Aktien

<sup>6</sup> Gemäss Antrag an die Generalversammlung vom 6.5.2014

## Geschäftsbericht 2013 der Schlatter Industries AG

**Bitte senden Sie mir/uns:**

\_\_\_\_\_ Ex. Geschäftsbericht/e deutsch

Anrede  Frau  Herr

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Unternehmen \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

**Bitte senden Sie Ihre Bestellung an:**

Fax +41 44 732 71 88

oder an:

**Schlatter Industries AG**  
**Sara Maurer**  
**Brandstrasse 24**  
**CH-8952 Schlieren**

Falls Sie den Geschäftsbericht per E-Mail bestellen möchten,  
bitten wir Sie, Ihre Bestellung an folgende Adresse zu richten:  
sara.maurer@schlattergroup.com

**Schlatter Industries AG**

Brandstrasse 24  
8952 Schlieren | Switzerland  
T +41 44 732 71 11  
F +41 44 732 45 50  
www.schlattergroup.com